

**„Wir freuen uns über
den Erfolg, den unsere
Kunden mit unserer
Hilfe erzielen“**



Der italienische Formenbauer Zago hat sich für die Zukunft gerüstet.

STEPTECHNIK sprach mit den Inhabern des Familienunternehmens über das bislang Erreichte und die Ziele für die kommenden Jahre.

STEPTECHNIK: Wie sind die ersten drei Quartale des Jahres 2023 für Zago verlaufen?

Wir waren mit vielen interessanten und ehrgeizigen Projekten beschäftigt, sowohl intern, um unsere eigenen Prozesse und Leistungen zu verbessern, als auch extern, um gemeinsam mit unseren Kunden Innovationen auf den Markt zu bringen.

STEPTECHNIK: In welchen Bereichen waren Sie besonders erfolgreich?

Da wäre zunächst der Bereich Personal: Als 65 Jahre altes Unternehmen ist es für uns von entscheidender Bedeutung, junge und kompetente Mitarbeiter zu finden, die unsere Leidenschaft für die Herstellung von Schuhen teilen, um unseren Wettbewerbsvorteil zu erhalten. Wir sind stolz darauf, in diesem Jahr vier neue Kolleginnen und Kollegen aufgenommen zu haben, denn das bedeutet für uns, dass wir eine attraktive Realität für die neuen Generationen darstellen. Wichtig sind auch die Segmente Forschung und Entwicklung: Wir freuen uns immer über den Erfolg, den unsere Kunden mit unserer Hilfe erzielen. Das Feedback, das wir vor allem auf der A+A von unseren Partnern erhalten haben, hat uns bestätigt, dass die Produkte, die 2024 auf den Markt kommen werden, den Bedürfnissen der Endkunden entsprechen.

STEPTECHNIK: Wo lagen Probleme für Ihr Unternehmen?

Wir alle leben leider in einem globalen Umfeld der Spannungen, der Fragmentierung und des wachsenden Hasses. Es genügt ein Blick auf die jüngsten Ereignisse im Nahen Osten und auf den Krieg, der in der Ukraine und in Russ-



CEO Giorgio Zago blickt auf drei erfolgreiche Quartale zurück und will sein Unternehmen für die Zukunft rüsten.

land Familien auseinanderreißt und Hoffnungen auf beiden Seiten zunichte macht. Solche Ereignisse haben überall auf der Welt menschliche und emotionale Auswirkungen, die die Einstellung der Menschen zur Wirtschaft verändern.

STEPTECHNIK: Auf welche neuen Märkte konzentrieren Sie sich?

Innerhalb Europas sehen wir die Türkei als einen Pool von zunehmend qualitätsorientierten PU-Schuhproduzenten.

STEPTECHNIK: Haben Sie die Folgen der Corona-Pandemie inzwischen überwunden oder gibt es noch Nachwirkungen?

Wir sind stolz darauf, dass wir bald wieder das Niveau von vor der Pandemie erreichen werden. Im Großen und Ganzen konnten wir die Gesundheitskrise innerhalb von Zago gut bewältigen, was es uns ermöglichte, unseren Betrieb während der Pandemiejahre recht stabil zu halten, mit Ausnahme der staatlich verordneten Schließungsperioden auf dem Höhepunkt des Notstands.

STEPTECHNIK: Wo sehen Sie derzeit die größten Herausforderungen für Ihr Unternehmen?

Unsere größte Herausforderung ist es, die wachsende Nachfrage zu befriedigen. Deshalb werden wir 2023 in Schlüssel-

bereiche investieren, unter anderem in neue Maschinen zur Kapazitätssteigerung.

STEPTECHNIK: Das Thema Nachhaltigkeit – von recycelbaren Produkten bis hin zu CO2-Einsparungen – beschäftigt auch die Unternehmen der Branche. Wo sehen Sie die größten Chancen und Herausforderungen und welche Rolle kann Zago in diesem Zusammenhang spielen?

Die Gesundheit unseres Planeten ist für uns ein wichtiges Thema. Da wir auch zu der Generation gehören, die vor dem Aufkommen des Umweltschutzdiskurses von den geringen Umweltauflagen profitiert hat, glauben wir heute an ein verantwortungsvolles Handeln gegenüber unserem Planeten. Derzeit unterstützen wir Aufforstungsprogramme in den italienischen Dolomiten und sind stolz darauf, einen Beitrag zum Erhalt dieser UNESCO-Welterbeberge zu leisten.

Wir haben uns aber auch schon früher dafür eingesetzt, die von unseren Betrieben ausgehende Umweltverschmutzung so gering wie möglich zu halten. Aus diesem Grund gibt es bei Zago seit mehr als 25 Jahren Luft- und Wasserreinigungssysteme, die vor der Pandemie vollständig überarbeitet und aktualisiert wurden.

STEPTECHNIK: Was sind Ihre Erwartungen für das kommende Jahr?

Frieden für die Welt und die Völker! Und Inspiration für unsere Gemeinschaft, um weiterhin gemeinsam zu träumen, zu schaffen und zu innovieren. ●

Petra Steinke

Zago – Zahlen und Fakten

Zago ist ein italienischer Formenbauer mit Sitz in Angelo di Piove. Gegründet wurde der Hersteller von Elio Zago im Jahr 1958.

Das Unternehmen bedient Kunden weltweit. Zago sieht seine Kompetenzen im Bereich Co-Design und Prototyping, der Umsetzung von Mode- und Markttrends, Pre-Testing und der effizienten Integration verschiedener Komponenten wie Gummi, TPU, PU und RPU. In den 60er-Jahren entwickelte Zago unter anderem Formen für den Trekking-Bereich. In den 70er-Jahren kam der Basketball hinzu: Für Converse stellte Zago Formen vor, die dazu beitragen sollten, die Leistung der Athleten

zu verbessern. Zehn Jahre später kam der Tennis-Boom auf. Laut Zago gelang es, Luftblasen aus dem Sohlenmaterial PU zu entfernen. Auch in Sportarten wie Snowboarding und Golf etablierte Zago in den folgenden Jahren eigene Entwicklungen. Nach der Jahrtausendwende optimierte Zago die Rubber/PUR/PU-Technik, mit der das Leistungsvermögen von Läufern erhöht werden kann. Auch jenseits der gängigen Sportarten ist Zago aktiv: Für den Schuhanbieter Grisport entwickelte der Formenbauer eine PU-PU-Form für Padel-Tennis. Heute ist das Unternehmen auch in den Segmenten Militär- und Sicherheitsschuhe aktiv.

Laufsohlen für den Sport-, Lifestyle- und Industriebereich
Design und Entwicklungsservice – made in Germany



hexa4[®]
GRIP

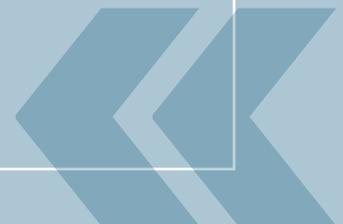
+49(0)221 8379083
info@hexa4grip.de
www.hexa4grip.de



Foto: Zago

» Unsere größte Herausforderung ist es, die wachsende Nachfrage zu befriedigen. Deshalb werden wir in Schlüsselbereiche investieren, unter anderem in neue Maschinen. «

Marina Zago, Customer Service



**Erfahrung & Innovation
made in Germany**

Hochwertige Schuhkomponenten - Qualität seit 1928

✓ Sohlen-Platten ✓ Formsohlen ✓ EVA-Platten ✓ Randstreifen / Bandagengummi

www.ok-gummiwerk.de



ok Gummiwerk Otto Körting GmbH • D-31789 Hameln • Tel. +49 (0)5151-9537-0 • info@ok-gummiwerk.de

Gummiwerk